

Switch

vertauschte Körper

Von Toddler

Kapitel 1: Ruffys Fang

Die Flying Lamb segelte ruhig auf dem Wasser.

Ruffy saß auf seinem Lieblingsplatz und blickte in die Ferne bis sich sein Magen mit einem tiefen knurren meldete.

„Mann, hab ich jetzt Hunger.“ Sagte er sich, als er seinen Bauch tätschelte. Er sprang mit einem Satz hoch und polterte in die Kombüse.

„Sanji! Hunger!“ rief er und blickte sich verwirrt um als niemand in der Küche war. Er sah nach draußen und bemerkte wie Sanji bei Nami stand und sie mit seinen Liebeserklärungen nervte. „Sanji!“ wütend stapfte Ruffy auf den Koch zu „Warum bist du nicht in der Kombüse und machst mir was zu Essen?“ Der Koch drehte sich mit gelangweilter Miene zum Kapitän und sagte: „Würde ich ja, wenn das Proviant nicht so knapp wäre. Wir müssen sparsamer sein bis wir die nächste Insel erreicht haben. Solange mach ich kein Essen für Zwischendurch.“ Ruffy sah ihn schockiert an „Was? Ich muss verhungern!“

„Ach was, ich mach wie gewohnt alle drei Mahlzeiten am Tag, doch es gibt jetzt nichts mehr Zwischendurch außer du fängst ein paar Fische die ich dir kochen kann.“

Ruffy setzte wieder ein dickes grinsen ins Gesicht und holte sich eine Angel.

Mit einem Sprung saß er auf der Reling, steckte einen Köder an die Angel und holte mit der Schnur aus.

Lysop setzte sich neben ihn und sah ihm beim angeln zu. Dabei alberten sie herum und machten gewisse Crewmitglieder nach, die schliefen oder Nami und Robin mit Herzaugen hinterherliefen.

Plötzlich zog es an der Leine. Aufgeregt sah Ruffy ins Wasser. Ein ziemlich großer Schatten war unter Wasser. „WOW! Das muss ja ein echt riesiger Fisch sein!“ sagte Ruffy. Neben ihm sprang Lysop hin und her „Der ist echt riesig! Du solltest lieber die Angel los lassen sonst zerrt er dich noch ins Wasser.“

„Ach was, mit dem werde ich fertig“

Ruffy zog an der Angel. Lysop hüpfte wild herum und sagte: „Der wird dich ins Wasser ziehen! Lass die Angel los!“

Bei seinem panischen springen, trat er aus versehen auf Zorro, der an der Reling angelehnt, schlief. „Was soll der Lärm? Kann man nicht einmal in Ruhe schlafen?“ verschlafen stand er auf und sah zu, wie Ruffy gerade versucht einen riesigen Fisch an Deck zu ziehen. Lysop lehnte sich über die Reling und sagte: „Ich glaub der Fisch ist unter das Schiff getaucht.“

Ruffy lehnte sich ebenfalls nach vorne. Auf einmal zerrte der Fisch wieder an der

Angel. Ruffy war nicht darauf vorbereitet und mit einem Schrei fiel er über Bord und landete im Wasser. „Oh nein! Ruffy!“ Lysop rannte panisch auf dem Deck herum während Zorro genervt sich die Schuhe auszog und vor sich hin murmelt „Kann der nicht einmal aufpassen?“ Mit einem kräftigen Satz sprang er Ruffy hinterher und tauchte ab.

Unter Wasser war es sehr trüb und Zorro musste eine Weile suchen bis er Ruffy, der immer noch die Angel in der Hand hielt und vom Fisch hinterher gezogen wurde, sah. Das übergroße Vieh zerrte Ruffy immer weiter in die Tiefe. Zorro schwamm so schnell er konnte und bemerkte, dass der Fisch gar kein Fisch war, sondern so eine Art Seemonster.

Es sah aus wie ein Krake, bloß, dass am Ende der beiden längsten Tentakel sich Krebsscheren befanden. Genaueres konnte er nicht erkennen.

//Dieser Idiot! Warum lässt er die verdammte Angel nicht los?//

Er schwamm immer tiefer. Bis er sah, dass das Monster stehen blieb.

Auf einmal tauchte neben dem Ungeheuer eine Gestalt, die etwas größer war als ein Mensch, auf.

Zorro konnte schon fast Ruffys Arm packen, als ein riesiger Tentakel sich um seine Hüfte schlängelte. Ruffy sank immer tiefer und bevor er außer Reichweite war, konnte Zorro ihn noch am Hemd packen und ihn zu sich ziehen.

Der Tentakel hielt Zorro fest, so dass er nicht mehr her raus kam.

//Mist! Warum hab ich nur meine Schwerter nicht dabei?//

Er sah zu Ruffy und war erleichtert als er bemerkte, dass er noch sein Bewusstsein hatte. Und obwohl Ruffy keine Kraft hatte, ihn da raus zu holen, grinste er Zorro mit einem dummen Lächeln an, als ob das lustig sei. Am liebsten hätte Zorro ihm bei so viel Dummheit eine übergebraten. Doch dann bemerkten die zwei wie die Gestalt, die Zorro schon vorher gesehen hat, auf sie zukam.

Ruffy sah, als das Licht auf den seltsamen Schatten schien, dass es ein Fischmensch war.

Er hatte hellgrüne Haut und seine Haare bestanden aus dünnen Tentakeln.

Ruffy hatte kaum noch Luft und musste aufpassen, dass er auch den Rest nicht verlor. „Wen haben wir denn da?“ fragte der Fischmensch mit einem spöttischen Ton in seiner Stimme.

„Wolltet ihr mein geliebtes Seeungeheuer töten?“ Dabei streichelte er den Tentakel, der Zorro festhielt, sanft. „Das habe ich überhaupt nicht gern, wenn jemand mein Ungeheuer Schaden zufügen will. Was mache ich denn jetzt mit euch? Euch töten ist zu langweilig“

Ruffy sah zu Zorro, der ebenfalls sichtlich dagegen ankämpfte, das Bewusstsein zu verlieren.

„Aber ihr habt ja meinem Kleinem nichts angetan. Also will ich mal nicht so hart sein.“

Er kam näher auf sie zu. So nah, dass seine Tentakeln, ihre Gesichter berührten.

„Ich habe die Kunst der Magie erlernt! Vielleicht finde ich ja damit eine Strafe für euch.“

//Magie?// dachte Ruffy

„Ach, ich hab was Schönes! Das wird bestimmt lustig.“

Vor Ruffy wurde es immer schwärzer. Er konnte gerade noch sehen wie der Fischmensch seltsame Handbewegungen machte und helle Strahlen aus seinen Fingern, die auf Zorro und ihn gerichtet waren, kamen. Danach wurde alles schwarz.

